

# Stiftungsbrief 2014

Jahresinformation an die Stifterinnen und Stifter



Mai 2014

## Liebe Stifterinnen, liebe Stifter, liebe Freunde der Stiftung Pfadfinder,

im vergangenen Jahr haben wir viele von euch persönlich getroffen, im Bundeslager des BdP in Immenhausen oder bei den Konferenzen der europäischen PfadfinderInnenverbände in Berlin. Es war begeisternd, so viele UnterstützerInnen und Pfadfinderfreunde wieder zu sehen oder neu kennen zu lernen.



Dass unser Engagement nötig ist, zeigen die 32 neuen Projektanträge, die wir in diesem Jahr bereits erhalten haben. Der Bezirk Südholstein des BdP wird unter dem Motto „Insulanerleben“ Watt und Insel Neuwerk erforschen. Der Stamm Wildwasser aus Hessen baut Kontakt zu rumänischen Pfadfindern auf und plant eine Begegnung im Sommer. Die Wiesbadener Stämme kommen sich in einem überbündischen Pfingstlager näher. Der Stamm Cebelon will die kulturelle Vielfalt Bayerns erkunden.

Darum: Unterstützt uns weiterhin mit Spenden, Zustiftungen, eigenem Einsatz und Werbung!

### Euer Vorstand der Stiftung Pfadfinder

Karin Dittrich-Brauner, Anna (Apida) Stelter, Roland Fiedler, Peter Reck, Hans (Hennes) Kühn, Susanne (Nana) Ullrich, Samuel (Samu) Stiefel



## Die wichtigsten Zahlen

Stand 31.12.2013

Stiftungskapital	1.104.846 €
Barvermögen	608.193 €
Immobilienvermögen	496.653 €
Spenden und Zustiftungen 2013	66.478 €
Anzahl der StifterInnen	544
davon <i>junior</i> Stifter unter 30 Jahren	25
Geförderte Projekte	313
Fördersumme seit Gründung	189.013 €
Fördersumme 2013	23.780 €

## Förderprojekte

2013 förderten wir 33 Projekte - genauso viele wie 2012. Die Fördersumme lag mit nahezu 24.000 € aber über dem Betrag der Vorjahre.

Möglich wurde dies durch die vielen Spenden für das Bundeslager in Immenhausen und durch eine große Spende für die Konferenzen der europäischen PfadfinderInnen-Verbände, die im August in Berlin stattfanden.

Die geförderten Projekte würdigen wir mit Artikeln auf unserer Homepage und auf Facebook. Einige haben wir hier für euch ausgewählt:

### „Das war Spitze!“: Zeitreise im Leuchtturmkegel



Ein Leuchtturmprojekt ganz eigener Ausprägung zog auf dem BdP-Bundeslager „Weitwinkel“ alle Blicke auf sich: Der Landesverband Schleswig-Holstein/Hamburg hatte tatsächlich einen echten Leuchtturm gebaut, als Gruß von der Küste an die nordhessische Hochebene bei Immenhausen. 10 Meter ragte das mit roten Stoffbahnen beplante und

an der Spitze mit einer weißen Kohte geschmückte Konstrukt in die Höhe – und leuchtete! Solarenergie und Strom aus einem unermüdlich betriebenen stationären Fahrradtrieb schufen diese Kombination traditionellen Lagerbaus und moderner Energietechnik. Die fiktive Geschichte des Leuchtturms konnten die Jungen und Mädchen in kleinen Zeitreisen spielerisch erfahren. Bauphase wie im Mittelalter, Gaslaternen wie während der Industrialisierung und mit vor Ort produziertem Strom aus der Jetzt-Zeit. So warf der Leuchtturm sein Licht auf den Wandel der Energienutzung in Deutschland und ganz Europa.

Die Stiftung Pfadfinden unterstützte mit 1000 €.



### **Sippenführungssegeln der Hessen**

Verbindlichkeit der Gruppe und freie Entfaltung ohne festen Terminplan unter einen Hut gebracht – so ist das Sippenführungssegeln des Landesverbands Hessen bei den Jungen und Mädchen aus der Pfadfinderstufe in guter Erinnerung geblieben. Für die Verbindlichkeit sorgte die fünftägige Fahrt über das Ijsselmeer unter Anleitung zweier Profi-Seglerinnen. Auf dem Schiff hat jede und jeder ihre/seine Aufgabe, aufmerksame Rücksichtnahme ist ohnehin Voraussetzung, wenn 27 Personen auf engem Raum so lange zusammen sind. Als Gegenpol hatte der Arbeitskreis Pfadfinderstufe das inhaltliche Programm als offenes Angebot gestaltet, ohne festen Zeitplan und bei freier Wahl der Betätigung, übrigens auch bei Landgängen wegen zu hohen Seegangs. Das Programm reichte von konkreter Problemlberatung zur Sippenarbeit über kreatives Basteln bis zu ausgefallenen Aktionen – niemand hatte bisher so etwas Extremes wie Eisbaden im Ijsselmeer erlebt. Die Mischung stimmte, die jungen Sippenführungen gingen gestärkt und bestätigt zurück in ihre Stämme.

Die Stiftung Pfadfinden unterstützte mit 600 €.

### **Wer mit den Lamas klar kommt....**

Was kann man denn von Lamas lernen? Das haben sich die Mitglieder der Pfadfindersippe „Drachenstark“ aus dem Stamm Ritter vom Loe in Marl (Nordrhein-Westfalen) sicher als erstes gefragt, als sie sich diesem ungewöhnlichen Projekt stellten. Am Ende wussten sie Bescheid:

Nicht unbedingt von den Lamas, aber ganz sicher aus dem Umgang mit ihnen lässt sich viel lernen. Nämlich gut und im Team zusammenzuarbeiten, sich in schwierigen Situationen genau abzusprechen, Angst zu überwinden, sich selbst und den anderen zu vertrauen, sich durchzusetzen, wenn es darauf ankommt. Lamas haben nämlich ihre Ansprüche an die Menschen. Sie mögen keine hektischen Bewegungen, sie wollen nur am Hals gestreichelt werden, sie akzeptieren nur eine bestimmte Art der Fütterung, und wenn sie der Futterneid überkommt, spucken sie. Da gab es viel zu beachten auf der Lamaweide und später beim Führen der Tiere im Zweierteam. Die anfängliche Albernheit der Jugendlichen war schnell verflogen, die Aufgaben waren anspruchsvoll und machten Mühe – aber sie wurden bewältigt. Und die Sippe „Drachenstark“ hat viel dazugelernt.

Die Stiftung Pfadfinden unterstützte mit 300 €.



### **Kein Kind ohne Bula**

Pfadfinden ist für alle da, jeder und jede muss teilnehmen können, am Geld darf das unter keinen Umständen scheitern. Unter keinen Umständen? So einfach es klingt, entstehen dabei doch auch Probleme. Das Bundeslager „Weitwinkel 2013“ des BdP mit seinem Teilnahmebeitrag konnte für manche Eltern ein solches Problem werden. Zu niedrig kann der Beitrag aber nicht sein wegen des hohen Aufwands für das große Zeltlager. Um die Lücke zu schließen, gab es das Bundeslagerstipendium „Kein Kind ohne Bula“. Auf Antrag und nach Ausschöpfung anderer Möglichkeiten gab es für rund 100 Jungen und Mädchen durchschnittlich 85 Euro. Sie alle konnten auf diese Weise teilhaben am großen Erlebnis des nur alle vier Jahre durchgeführten Bundeslagers. Und nicht nur das: „Es wäre der erste große Urlaub für unsere Tochter“, hatten Eltern einer Teilnehmerin im Antrag geschrieben. Er wurde es.

Insgesamt wurden 8500 Euro aufgewendet. Beiträge kamen auch von „Jugend in Aktion“, der „Ursula-Rahman-Stiftung“ und über Einzelspenden unter „betterplace.de“ – die Stiftung Pfadfinden unterstützte mit 1.500 € und schuf damit das Fundament für das Gelingen.

## Menschen

Seit der letzten Veröffentlichung im Mai 2013 konnten wir 39 neue Stifterinnen und Stifter hinzugewinnen – so viele, wie noch nie in einem Jahr. Viele Aktive und Besucher entschieden sich auf dem Bundeslager für eine Zustiftung. Darüber hinaus sorgte die Werbeaktion mit den selbstgehäkelten Pfadfindermützen zum Jahresende für ordentlich Zulauf.

Mit\* sind unsere *junior*StifterInnen unter 30 Jahren gekennzeichnet.

- 512\* Stefan Welz
- 513 Moritz Colmant
- 514 Singekreis NRW-BDPinnen
- 515\* Sebastian Köngeter (Guschtl)
- 516\* Heike Nowak
- 517 Karen Pollok (Knuddel)
- 518 Heike Eiter
- 519 Christel & Heinz Wenzel
- 520 Dr. Gerd Blumenhein
- 521 Wolfgang Wiese
- 522 Andreas Schlosser
- 523 Dirk Bonke
- 524 Klaus Konrad von Hase-Koehler (Yogi)
- 525 Susanne Michalke-Metzler
- 526 Martin Schmid
- 527 Jens Behrens
- 528 Arne Schnoor
- 529 75. Geburtstag Ezard Schoeler (Etsel)
- 530 Bundeslager 2013 Technik & Sicherheit
- 531 Stiftergruppe Altai Maral Celle 2013
- 532 Katrin Dzembritzki
- 533 Michael Grambitter
- 534 Helga Blitzner
- 535 BdP Stamm Ata Ulf, Gifhorn
- 536 Frater Korbinian Knittel OT (Steini)
- 537\* Sophie Ederer
- 538 Frieder Luthardt
- 539 Florian von Polenz
- 540\* Hannah Brauner
- 541\* Anna-Lena Schmidt
- 542\* Fiona Geiger
- 543\* Mara Geiger
- 544 Dr. Ralf Bell
- 545 Christiane & Michael Staebler
- 546 Erinnerungstiftung zum Tod von Hans-Dieter Hain (Mück)
- 547\* Andreas Michelfelder
- 548 Simon Vollmeyer
- 549 BdP-Singekreis Simmern
- 550 Erinnerungstiftung Mathis Henn
- 555 Friederike Weißer (Fredde)

Herzlichen Dank für alle Spenden, Zustiftungen, Sachspenden, Geburtstagssammlungen und für persönliches Engagement!

## Aus dem Kreise der Stifter sind verstorben:

**Gerhard Nickel** verstarb im November 2013 in Berlin im Alter von 86 Jahren. Gerhard war in vielen Funktionen im Bund aktiv und immer engagiert im Freundeskreis Immenhausen. Mit der Gründungsstifternummer 30 gehörte er zu denen, die schon 1997 halfen, die Idee der Stiftung zu verwirklichen. Gerhard vererbte sein Haus in Berlin der Stiftung Pfadfinden mit dem Wunsch, dass der Ertrag dem Bundeszentrum in Immenhausen zugute kommt. Wir danken Gerhard für diesen großzügigen und nachhaltigen Nachlass.



## Hans-Dieter Hain (Mück)

verstarb im Februar 2014 mit 85 Jahren. Als Stifter 141 war Mück schon bei der Stiftungsgründung dabei. Er engagierte sich viele Jahre im Kuratorium der Stiftung Pfadfinden und half immer wieder durch den Druck von Informationsbroschüren und Werbematerialien. Im August des letzten Jahres konnten wir Mück beim Stiftungstag auf dem Bundeslager in die silberne Stifterrunde aufnehmen. Auf Mücks Wunsch wurde bei der Trauerfeier um Spenden für die Stiftung Pfadfinden gebeten, hier kam ein enorm hoher Betrag zusammen.

**Mathis Henn** hat sich am 01.05.2013 mit 18 Jahren das Leben genommen. Mit seinem Bruder Jannis war er der Grund für eine Stammesgründung im BdP, weil der Vater beide Söhne nicht zu den benachbarten DPSG-Pfadfindern schicken wollte. Mathis gehörte also zu den ersten Mitgliedern des Stammes Wikinger aus Buseck-Beuern (Hessen). Später wurde Mathis Sippenführer und nahm 2011 am Jamboree in Schweden teil. Seinen Stamm bereicherte er vor allem durch seine Freude an der Musik. Nach seinem Tod sagte ein Jungpfadfinder: „Mathis war uns auch diesmal ein Vorbild“ und meinte: ‚Er wollte uns zeigen, dass man so nicht aus dem Leben scheiden sollte‘.



Wir gedenken der Verstorbenen und danken für ihr intensives pfadfinderisches Engagement.

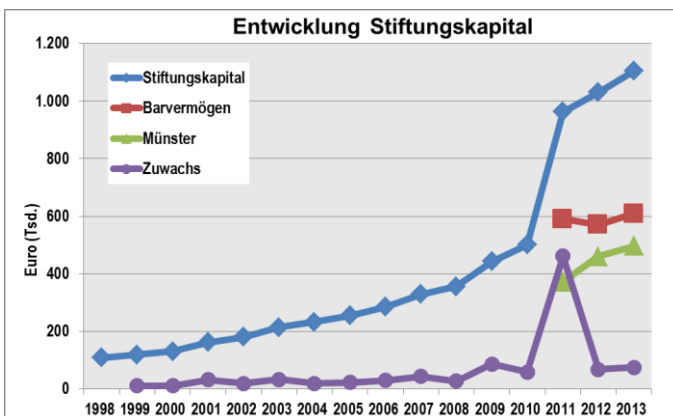
## ScoutingTrain 2014



Der ScoutingTrain 2014 fährt und PfadfinderInnen aus 10 Nationen gestalten ein neues welt-offenes Europa mit ihrer Fahrt zum Baikalsee. Angela Merkel, die deutsche Bundeskanzlerin und ihr Vorgänger, Gerhard Schröder haben ihre Unterstützung zum Ausdruck gebracht, die Luxemburgische Pfadfinderin und Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, Anne Brasseur, hat die Schirmherrschaft für dieses Projekt übernommen!

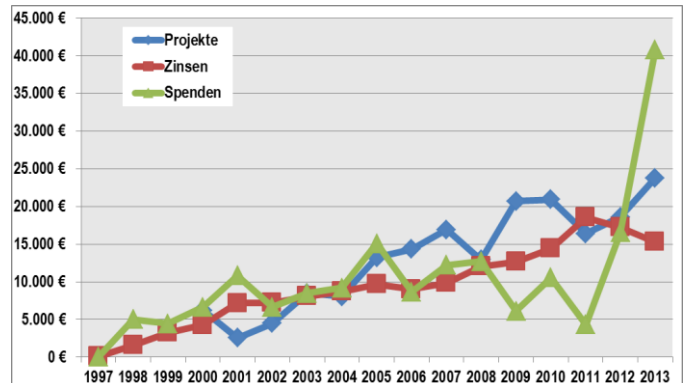
Die Stiftung Pfadfinden unterstützt, dank großzügiger Zuwendungen ihrer StifterInnen und weiteren Förderern, das Projekt materiell aber auch mit einem eigenen Stiftungswaggon "Once a Scout - Always a Scout". Gemeinsam wollen wir den Stiftungsgedanken als ein Instrument des lebenslangen Pfadfindens in die überwiegend noch jungen Pfadfinderorganisationen in Osteuropa tragen.

## Entwicklung der Stiftungsfinanzen



Das Gesamtvermögen betrug zum Jahresende 2013 ca. 1,1 Mio €. Davon 500 T€ als Immobilienvermögen und 600 T€ als Barvermögen. Wie viele andere Stiftungen auch, belasten uns die niedrigen Zinsen, die für sichere Anlagen zurzeit erhältlich sind. Trotz steigenden Stiftungskapitals sinkt der Zinsertrag. Daher veränderten wir im vergangenen Jahr den Schwerpunkt und warben verstärkt um Spenden. Wir erhielten über 40 T€ Spenden, außerdem 26 T€ Zustiftungen. Die Spenden können wir direkt für Projekte ausschütten, so dass es uns auch 2013

möglich war, mit fast 24.000 € die Vorhaben der BdP-Gruppen zu unterstützen. Das noch vorhandene Spendenpolster schafft eine sichere Basis für die Projektförderung in 2014. Ein Teil der Gelder ist direkt für den ScoutingTrain vorgesehen, für den viele von euch gespendet haben.



Die Finanzen der Stiftung Pfadfinden werden jährlich von Kassenprüfern und von einem Wirtschaftsprüfer überwacht. Berichte gehen an die Stiftungsaufsicht und das Finanzamt. Auf Nachfrage informieren wir euch gerne detaillierter.

## Kontakt zur Stiftung

Wir möchten euch gerne regelmäßig Stiftungsbriefe zusenden. Deshalb unsere Bitte: Wenn sich eure Adresse oder euer Name – auch das kommt vor – geändert hat, informiert uns bitte darüber. Nur so könnt Ihr weiterhin erfahren, was alles Gutes mit dem Stiftungskapital, zu dem auch Ihr beigetragen habt, passiert. Vielen Dank!

Und noch etwas: Leider sind auch manche Stifter bereits verstorben, in einigen Fällen hat die Stiftung dies erst viel später erfahren. Das ist bedauerlich, denn wir möchten gerne an die Verstorbenen im Stiftungsbrief oder auf der Homepage erinnern. Am besten überlegt sich also jeder Stifter, jede Stifterin, wer aus dem Familien-, Freundes- oder Ehemaligenkreis in diesem Fall Kontakt mit der Stiftung aufnehmen und diese informieren könnte. Auch hierfür bedanken wir uns schon heute!

„Stiftungsbrief“ ist die Jahresinformation der Stiftung Pfadfinden an ihre Stifterinnen und Stifter.

Aus Kosten- und Umweltgründen senden wir nur ein Exemplar an jede Adresse. Weitere Stiftungsbriefe erhaltet ihr gerne über die Geschäftsstelle.

### Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinden

Hans Kühn - ZeiBelstraße 15 - 60318 Frankfurt  
Tel. 069-175362700 - Fax. 069-175362709  
info@stiftungpfadfinden.de  
www.stiftungpfadfinden.de

### Bankverbindung:

Stiftung Pfadfinden bei der Frankfurter Volksbank  
IBAN: DE2250190000000132721  
BIC: FFVBDEFF